

Bei strahlendem Herbstwetter und sommerlichen Temperaturen waren am Arbeitstag vom 18. September 30 Mitglieder unseres Vereins im Einsatz. Parallel dazu führten unser Präsident sowie Markus Schönholzer den TV Märwil auf einer Velotour durch den Festungsgürtel.



Mit guten Ideen und handwerklichem Geschick gelang es Josef Bachmann, ein Problem zu lösen, das wir seit Wochen vor uns hergeschoben haben. Er hat die „Verstopfung“ des Abflussrohrs aus der Dachrinne beseitigt und so das Abfließen des Regenwassers aus der Dachtraufe wieder sichergestellt.



Im Kommandobunker Weinfelden wurden neue Bücher eingeordnet und ein Konzept für die künftige Gliederung und Unterbringung der Bibliothek erarbeitet. Das Archiv-Team schloss die Registrierung der vor 1950 erstellten Reglemente ab.



Im Raum „S“ (Strasse Tägerwilen - Wäldi) befreite ein Team die beiden Pak Garagen sowie einen Unterstand von der Überwucherung, schnitt die Zufahrtswege frei und reinigte das Hindernismaterial-Magazin.



Während ein Kontrollteam verschiedene Anlagen im ganzen FGK Raum auf ihren Zustand überprüfte, waren zwei Teams beim Mun Mag Eschikofen im Einsatz. Einerseits wurden die Geschütze gereinigt und andererseits wurden die Umzäunung von Neophyten gesäubert, die Treppen entmoost sowie die Sträucher auf dem Dach entfernt. Diese Aufgabe wird uns wohl auch im Oktober nochmals beschäftigen!

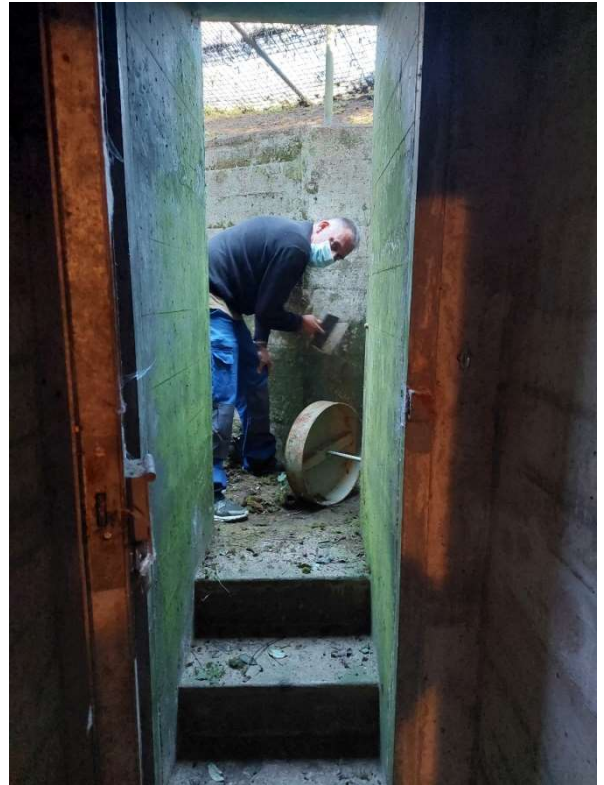


Ein kräfteaubender Einsatz war das Entrosten und Bemalen der Schiesscharten auf der Nordseite des Bahndammbunkers Lengwil. Die Metallteile der Scharten sind vollständig saniert. Im Oktober gilt es, die Abdeckungen auf den gleichen Stand zu bringen.



Die Renovationsarbeiten an unserem 8.1 cm Fest Mw gehen ebenfalls zügig voran.

Am heutigen Arbeitstag wurden der Zugang Nord freigeschnitten, die beiden Töpfe, welche die Mw Rohre abdecken, neu ausgekleidet, sowie Mauerschäden behoben.



Nicht unerwähnt lassen möchte ich den Besuch von Jost Bürgi, dem ehemaligen Chef des Kantonalen Amtes für Archäologie. Seiner Initiative verdanken wir, dass der Kanton Thurgau seinerzeit die Bunker des FGK übernommen hat. Daraus hat sich eine bis heute andauernde Unterstützung der Aktivitäten unseres Vereins durch das Amt für Archäologie entwickelt, für die wir sehr dankbar sind.

Allen, die sich heute einmal mehr in ihrer Freizeit für den Unterhalt unserer Anlagen engagierten haben, möchte ich ganz herzlich danken und wünsche allen einen erholsamen Sonntag!
Urs Ehrbar